# Die schöne Bescherung

Am 24.12. war Familie Holzmann zu Hause. Gerade machten sie sich fertig für die Kirche. Frau Holzmann war mit ihren Kinder Neele und Niklas auf dem Weg in die Kirche. In der Kirche haben sie Jingle Bells und noch mehr schöne Weihnachtslieder gesungen. In der Zeit kam das Christkind und brachte die Geschenke. Als sie wieder zuhause waren, sahen sie ganz viel Geschenke, sie holten ihre Geschenke, die sie den anderen gemacht hatten. Niklas hatte zwei Weihnachtspyramiden gebastelt und sie mit Weihnachtskugeln, Marzipan und leckerer Schokolade gefüllt und in selbst gemachtem Geschenkpapier schön verpackt. Als er wieder ins Wohnzimmer gehen wollte, hat es geklingelt. Niklas hat schnell seine Geschenke weggebracht und ist zur Tür gegangen. Da stand Herr Ludwig Tannenzapf. Niklas fragte: „Hallo Herr Tannenzapf, was wollen sie hier?" Da antwortete Herr Tannenzapf: „Darf ich mit euch Weihnachten feiern? Ich bin in meiner Wohnung ganz alleine und es gibt keinen Weihnachtsbaum. Darf ich?" Niklas sagte: „Wegen mir ja. Ich gehe grade nur noch meine Mama fragen, ob sie einverstanden ist!" Niklas war ungefähr 3 Minuten weg und sagte ganz zufrieden: „Herr Tannenzapf, tritt nur ein. Meine Mama hat gesagt, dass du mit uns Weihnachten feiern darfst. Sie deckt nur noch einen Platz mehr für dich. Deine Jacke kannst du ausziehen und hier aufhängen und die Schuhe kannst du anlassen und wenn du sie ausziehen willst, dann kannst du sie hier hinstellen." Er zeigte auf die Schuhe von seiner Mutter und seiner Schwester. Herr Tannenzapf zog seine Jacke und seine Schuhe aus. Schließlich gingen sie ins Wohnzimmer, wo die Mama schon mit der Schwester Neele wartete. Aus Herrn Tannenzapfs Tasche kroch ein kleiner Mann, er sah aus wie ein Wichtel und stellte sich selber sich vor. Er hieß Heribert. Herr Tannenzapf musste natürlich erklären, was und wer er war. Herr Tannenzapf erklärte, dass er der Weihnachtsmann sei und seine Wichtel am Nordpol vor ein paar Jahren beschlossen hätten, dass der Weihnachtsmann sich an den Tagen vor Weihnachten ausruhen und irgendwo hinreisen sollte. „Ich möchte immer dorthin reisen, wo große Weihnachtsmärkte sind, denn Heribert und ich mögen Weihnachtsmärkte." „Okay", sagten Frau Holzmann, Neele und Niklas gleichzeitig. Da sagte Ludwig: „Habt ihr eine Uhr?" Frau Holzmann antwortete „Ja. Soll ich dir sagen, wie viel Uhr wir haben?" „Ja", sagte Ludwig Tannenzapf. „Wir haben 20:30 Uhr", antwortete Frau Holzmann. Da erwiderten Ludwig und Heribert wie aus einem Mund: „Oh, höchste Zeit, um loszufliegen. Wir müssen die Flugerlaubnis des Wichtelrates einhalten." Ludwig wollte schon zur Tür eilen, da hielt ihn Frau Holzmann auf. „Soll ich Ihnen eine Dose Kekse einpacken für Ihren Flug zum Nordpol?" „Ja, gerne!", sprach Herr Tannenzapf. Er machte sich noch kurz fertig und packte seine Sachen. Als er fertig war, ging er runter mit Heribert im Schlepptau. Als er vor der Tür von Niklas, Neele und Frau Holzmann ankam, wurde ihm schon die duftende Plätzchendose angereicht. Er fragte: „Wollt ihr noch mit vor die Haustür kommen?" Sie kamen mit nach unten

und sahen zu, wie Ludwig Tannenzapf hoch in die Lüfte flog. Er rief noch „Tschüss! Ich komme vielleicht im nächsten Jahr wieder." Und so flog Ludwig zusammen mit Heribert nach Hause. Familie Holzmann feierte noch schön und gemütlich weiter.

Und im nächsten Jahr kamen Ludwig und Heribert wieder zu ihnen.

Ina, 3b

.